

Planspiel Börse: Kaufmännische Schule sichert sich die ersten beiden Plätze in Kategorie „Depotgesamtwertung“ / Kopernikus-Realschule überzeugt durch nachhaltige Anlagen

Kurstädter Nase vorn: Richtigen Riecher beim Finanz-Investment bewiesen

Main-Tauber-Kreis. Der DAX hatte sich im vierten Quartal 2019 gut entwickelt und erreichte während der Zeit, in der bei der Sparkasse das Planspiel „Börse“ statt fand den höchsten Stand des Jahres. Dies kam den Teilnehmenden zugute. Die Sparkasse Tauberfranken zeichnete nun die Gewinner im Geschäftsbe- reich aus.

Brexit-Chaos, Handelskrieg und Impeachment-Verfahren konnten weder den DAX noch die knapp 100 Spielgruppen (350 Schüler) im Geschäftsgebiet Tauberfranken stoppen. Vielmehr gelang es dem deutschen Leitindex, sich im Spielverlauf in die Nähe des Allzeithochs von über 13 500 Punkten heranzutasten. Eine gute Ausgangslage für die Teilnehmer der Spielrunde beim Planspiel Börse 2019. Für die ersten drei Teams in der Depotgesamt- und Nachhaltigkeitswertung gab es Prei-

se im Gesamtwert von 1500 Euro. Drei Schüler der Kaufmännischen Schule haben mit einem virtuellen Startkapital von 50 000 Euro insgesamt 5379,28 Euro Umsatz erzielt und sich somit gegen 91 Spielgruppen durchgesetzt. Dafür gab es den ersten Preis in der Kategorie Gesamtsieg.

„Spannendes Finanzthema“

Aber auch im Nachhaltigkeitswettbewerb konnten sich drei Spielerteams durchsetzen. In der Kategorie werden speziell die Erträge mit nachhaltig eingestuftem Wertpapieren ausgewertet. Hier überzeugte die Spielgruppe „RosaRoterPanda“ der Kopernikus Realschule mit einem Nachhaltigkeitsertrag von 2149,55 Euro.

Bei der offiziellen Preisübergabe in der Kundenhalle der Sparkasse Tauberfranken gratulierte Peter Vo-

gel, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Tauberfranken, den Gewinnern: „Die gute Börsensituation erleichterte den Teilnehmern den Zugang zu einem spannenden Finanzthema. Beim Planspiel Börse lernen die Teams auf spielerische Art, sich intensiv mit der Börse, den wirtschaftlichen Zusammenhängen, aber auch den aktuellen politischen Ereignissen zu beschäftigen. Gerade die Förderung finanzieller Bildung bei jungen Menschen ist ein wichtiges Anliegen unserer Sparkasse, um in Zukunft auch persönliche Finanzentscheidungen fundiert treffen zu können“.

Seit 1983 in Deutschland

Das Planspiel Börse wird von den Sparkassen seit 1983 in Deutschland und seit 1999 europaweit durchgeführt. Das virtuelle Spiel richtet sich an Schüler ab Klasse 9 und soll ihnen

das Geschehen an der Börse näherbringen. Dabei erhalten die Teams ein virtuelles Startkapital, das sie über einen Zeitraum von gut zwei Monaten nachhaltig vermehren sollten. Die Schüler erarbeiten sich ein Verständnis für Wirtschaft und Börse, arbeiten zusammen im Team und treffen gemeinsam Entscheidungen. Die Ergebnisse im Schülerwettbewerb, „Depotgesamtwertung“, der Sparkasse Tauberfranken: Platz 1 mit 55 379,28 Euro „Die Finanzbestien“, Kaufmännische Schule Bad Mergentheim; Platz 2 mit 53 597,46 Euro „Alles“, Kaufmännische Schule Bad Mergentheim; Platz 3 mit 53 187,41 „Die Yeeter“, Pater-Alois-Grimm-Schule Kilsheim.

Ergebnisse „Nachhaltigkeitsbewertung“: Platz 1 mit 2149,55 Euro „RosaRoterPanda“, Kopernikus-Realschule; Platz 2 mit 1016,93 Euro „Die Rollerfahrer GmbH“, Realschu-

le St. Bernhard; Platz 3 mit 827,22 Euro „Webcookies“, Berufliche Schule für Ernährung, Pflege, und Erziehung. Die nächste Spielrunde im Planspiel Börse steht schon fest – sie startet am 30. September.



Mehr Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.planspiel-boerse.de oder aber auf Social Media unter www.instagram.com/planspiel-boerse.



Peter Vogel, Vorstand der Sparkasse Tauberfranken, zeichnete die jeweils drei erfolgreichsten Schülerteams in zwei Kategorien aus.

BILD: SPARKASSE